Anlage

. . . . . gericht
- Der Präsident -
- Der Direktor -

. . . . . , den . . . . . .

An

Berufung der ehrenamtlichen Richter

Sehr geehrte Frau . . . ,
Sehr geehrter Herr . . . ,

gemäss dem Gesetz zur Überprüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen und Berufungen ehrenamtlicher Richter soll nicht zum ehrenamtlichen Richter berufen werden, wer sich zu Zeiten der DDR Verletzungen von Grundsätzen der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit schuldig gemacht hat oder durch Zusammenarbeit mit dem Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR belastet ist.

Ich bitte Sie deshalb, die anliegende Erklärung wahrheitsgemäß abzugeben und mir möglichst umgehend zurückzusenden.

Sollten Sie die Erklärung nicht abgeben können und dennoch als ehrenamtliche Richterin bzw. ehrenamtlicher Richter tätig werden wollen, werden Sie gebeten, mir Ihr Einverständnis mit einer Anfrage bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

. . . . . .

Erklärung

Ich habe nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen.

Ich versichere hiermit, dass ich niemals in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR gestanden habe, niemals Offizier im besonderen Einsatz war (Hauptamtlicher Mitarbeiter), mich niemals zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (Inoffizieller Mitarbeiter), niemals zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren und niemals inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war.

Bitte in Druckbuchstaben angeben:

Name: . . . . . .

Geburtsname: . . . . . .

Vorname: . . . . . .

. . . . . ., ...
(Ort) (Datum)

. . . . . .
(Unterschrift)